

Die Kunst der Gegenwart beschäftigt sich in vielfältiger Weise mit archäologischen Gegenständen, Methoden und Ergebnissen. Dabei fasziniert der Anspruch, aus Fragmenten und Erdspuren durch genaue Beobachtung, Analogien und Deutungen längst untergegangene Kulturen zu rekonstruieren, damit auch vergessene ‚Straten‘ des Bewusstseins und verschwundene Lebensweisen zu evozieren.

Spätestens seit Michel Foucaults *Archéologie du Savoir* (1969) ist Archäologie zu einem wirkmächtigen Paradigma der Kulturwissenschaft wie der Kunst geworden. Die Ausstellung *Archäologie?! – Spurensuche in der Gegenwart* im Salzburg Museum zeigt künstlerische Arbeiten, die sich in spezifischer Weise auf die Antike beziehen. Dabei ergeben sich oft unerwartete Kombinationen, andere Sehweisen und Fortentwicklungen, aber auch eine von der Selbstwahrnehmung der Archäologie abweichende Einschätzung des Faches.

Das Symposium wird diese Arbeiten aus archäologischer Sicht kommentieren und dabei fragen, was es für die Archäologie als Wissenschaft bedeutet, wenn zeitgenössische Künstler ihre Gegenstände, Methoden und Ordnungssysteme aufnehmen und weiterentwickeln.

**Universität zu Köln
Center for Advanced Studies**

Internationales Kolleg Morphomata

Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Besucheradresse:
Weyertal 59 (Rückgebäude)
50937 Köln

Telefon +49 (0)221 470-1292
Fax +49 (0)221 470-1296
ik-morphomata[at]uni-koeln.de
www.ik-morphomata.uni-koeln.de

**In Kooperation mit
der Paris-Lodron Universität Salzburg und
dem Salzburg Museum**



KUNST UND ARCHÄOLOGIE REFLEXIONEN ZUR WECHSELWIRKUNG VON WISSENSCHAFT UND ZEITGENÖSSISCHER KUNST

SYMPOSIUM 13.-14.03.2014



KUNST UND ARCHÄOLOGIE. REFLEXIONEN ZUR WECHSELWIRKUNG VON WISSENSCHAFT UND ZEITGENÖSSISCHER KUNST

SYMPOSION 13. BIS 14. MÄRZ 2014

DONNERSTAG, 13. MÄRZ

Abendvortrag

Abgusssammlung der Universität Salzburg, Alte Residenz,
Residenzplatz 1, 5010 Salzburg

18.30 **Wolf-Dieter Heilmeyer** (Berlin) Mythos Antike –
der Besucher im Museum

FREITAG, 14. MÄRZ

Salzburg Museum, Neue Residenz, Gottfried-Salzman-Saal,
Mozartplatz 1, 5010 Salzburg

09.00 **Martin Hochleitner** (Direktor des Salzburg Museum) und
Heinrich Schmidinger (Rektor der Paris-Lodron Universität
Salzburg) Begrüßung

Dietrich Boschung (Köln) und **Katja Sporn** (Salzburg/Athen)
Einleitung

09.30 **Valentin Kockel** (Augsburg) Das Ostia-Modell von Anne
& Patrick Poirier und die Archäologie: Inspiration
oder Missverständnis?

10.15 Kaffeepause

10.45 **Stefan Altekamp** (Berlin) Archäologie, Kunst und retour

11.30 **Christiane Vorster** (Bonn) Zeichen setzen! Die Trajans-
säule als *Landmark* europäischer Identitäten

12.15 Mittagspause

13.30 **Alois Pluschkowitz** (Salzburg) Ent-Täuschungen.
Zur Auflösung der Wirklichkeit im Dokumentarfilm

14.15 **Ralf von den Hoff** (Freiburg) Verkehrsspiel. Norbert W.
Hinterbergers *Reigen* und die Visualisierung griechi-
scher Mythen und Mythologie

15.00 Kaffeepause

15.30 **Raimund Kastler** (Salzburg) Dokumentieren ist (k)eine
Kunst?! Reflexionen zur Betrachtung und Wiedergabe
archäologischer Arbeit in Wissenschaft und Kunst

16.15 **Tom Stern** (Essen) Einer von uns!? – Indiana Jones und
das mediale Bild des Archäologen

17.00 Schlussdiskussion

Orte (Abendvortrag) Fachbereich Altertumswissenschaften,
Klassische und Frühägäische Archäologie, Abgusssammlung,
Alte Residenz, Residenzplatz 1, 5010 Salzburg

14.3.2014: Salzburg Museum, Neue Residenz,
Gottfried-Salzman-Saal, Mozartplatz 1, 5010 Salzburg

Konzept Dietrich Boschung, Katja Sporn

Kontakt Eva Kellner (archaeologie[at]sbg.ac.at)

Larissa Förster (larissa.foerster[at]uni-koeln.de)

In Kooperation mit der Paris-Lodron Universität Salzburg
und dem Salzburg Museum

